

Inhalt

Vorwort — V

Prolegomena — 1

Teil I: **Augustins theoretische Aussagen zum Umgang mit Bibelübersetzungen und Bibelhandschriften**

1 Einleitung — 9

1.1 Vorbemerkungen zu Teil I — 9

1.2 Die wichtigsten Bibelübersetzungen bis zur Zeit Augustins — 13

2 Das Thema Bibelübersetzungen und Bibelhandschriften in *De doctrina christiana* — 20

2.1 Die Hinführung zum Themenkomplex: die Kapitel 2,I 1–X 15 — 22

2.2 Über den Umgang mit Bibelübersetzungen und -handschriften: die Kapitel 2,XI 16–XV 22 — 24

2.3 Zusammenfassung — 44

Exkurs: Zur Itala-Problematik — 46

3 Divergierende Übersetzungen: Stellungnahmen und Analysen — 54

3.1 Die Vielzahl der Übersetzungen als Problem — 55

3.2 Unterschiedliche Übersetzungen im Dienst der Exegese — 59

3.3 Neutrale Analysen — 62

3.3.1 Singleinheit der Übersetzungsvarianten — 62

3.3.2 Divergierende, aber plausible Sinngehalte — 67

3.3.3 Polysemie des griechischen Ausgangswortes als Ursache — 71

3.3.4 (Weitgehende) Synonymie im Lateinischen — 73

3.3.5 Phonetisch ähnliche Varianten im griechischen Ausgangstext — 76

3.4 Zusammenfassung — 79

3.5 Ausblick: Andere Kirchenväter im Vergleich — 83

4 Die Korrektur von Bibelhandschriften und -übersetzungen — 93

4.1 Emendation als Voraussetzung für die Exegese — 94

4.2 Die Korrektur von Handschriften als Aufgabe und Auftrag — 95

4.3 Die Korrekturtätigkeit anderer — 103

4.4 Die eigene Emendationstätigkeit — 108

4.5 Zusammenfassung und Ausblick — 114

- 5 Postulat und Praxis eines methodischen Vorgehens — 120**
 - 5.1 Postulat eines methodischen Vorgehens — 121
 - 5.2 Methodik in Augustins Umgang mit Bibelhandschriften bzw. -übersetzungen — 126
 - 5.2.1 Die Behandlung unklarer Bibelstellen — 126
 - 5.2.2 Textkritische Kommentierung — 133
 - 5.2.3 Systematischer Vergleich mit dem griechischen Septuagintatext: Die *Quaestiones in Heptateuchum* — 134
 - 5.2.4 Die Zitatkorrekturen in den *Retractationes* — 137
 - 5.2.5 Die Evaluation einzelner Versionen — 143
 - 5.3 Zusammenfassung — 145
 - 5.4 Ausblick: Andere Kirchenväter im Vergleich — 146

- 6 Text- bzw. Übersetzungskritik zur Abwehr häretischer Fälschungen — 152**
 - 6.1 Die Auseinandersetzung mit der Kritik der Manichäer an der Heiligen Schrift — 155
 - 6.2 Die Aufdeckung fehlerhafter Zitate — 169
 - 6.3 Die Andeutung eines Fälschungsvorwurfes — 179
 - 6.4 Zusammenfassung und Ausblick — 182
 - Exkurs: Die Haltung der Manichäer gegenüber der Heiligen Schrift — 185

- 7 Textkritische Überlegungen — 195**
 - 7.1 Hinweise auf die Fehlerhaftigkeit von Codices bzw. auf Irrtümer der Übersetzer — 195
 - 7.1.1 Hinweis in polemischem Kontext — 198
 - 7.1.2 Hinweis im Kontext einer unpolemischen Belehrung — 200
 - 7.1.3 Hinweis im Kontext einer nachträglichen Zitatkorrektur — 202
 - 7.1.4 Hinweis im Kontext der Bitte um eine lateinische Septuagintaübersetzung des Hieronymus — 203
 - 7.1.5 Hinweis im Kontext einer Emendationstätigkeit — 203
 - 7.1.6 Hinweis im Kontext der Auslegung eines Bibelzitates — 204
 - 7.1.6.1 Fehlerhaftigkeit der (lateinischen) Codices — 204
 - 7.1.6.2 Irrtümer der Übersetzer — 216
 - 7.1.7 Zusammenfassung und Ausblick — 224
 - 7.2 Unterschiedliche Qualität von Übersetzungen und Handschriften — 227
 - 7.2.1 Unterschiedliche Qualität von Codices bzw. Übersetzungen ohne Begründung — 228
 - 7.2.2 Unterschiedliche Qualität von Codices bzw. Übersetzungen mit Begründung — 233
 - 7.3 Kriterien der Bewertung von Handschriften bzw. Übersetzungen — 235
 - 7.3.1 Qualität — 238
 - 7.3.2 Anzahl — 239

- 7.3.3 Alter — 244
- 7.3.4 Vergleich mit der Ausgangssprache — 245
- 7.3.5 Herkunft — 248
- 7.3.6 Zusammenfassung — 249
- 7.3.7 Ausblick: Andere Kirchenväter im Vergleich — 250

- 8 Die Autorität der Septuaginta bzw. die Bewertung von Unterschieden zwischen hebräischem Text und Septuagintatext — 260**
 - 8.1 Die Ausführungen in *civ.* 15,11–14 — 263
 - 8.2 Die Ausführungen in *civ.* 18,42f. — 271
 - 8.3 Vermutung eines prophetischen Sinnes auf Grund einer „merkwürdigen“ Formulierung — 276
 - 8.4 Erklärung von Textdifferenzen: die prophetische Inspiriertheit der Septuaginta — 277
 - 8.5 Zusammenfassung und Ausblick — 284

- 9 Augustins Stellungnahme zur Übersetzungstätigkeit des Hieronymus — 288**
 - 9.1 *Epistula* 28,2 — 289
 - 9.2 *Epistula* 71,3–6 — 293
 - 9.3 *Epistula* 82,34f. — 300
 - 9.4 Die Reaktionen des Hieronymus — 302
 - 9.5 Zusammenfassung und Ausblick — 306

Exkurs: Verwendung der Übersetzung des Hieronymus aus dem Hebräischen in den Werken Augustins — 312

- 10 Augustins geistliche Bibliothek – eine Testimoniensammlung — 319**
 - 10.1 Genannte Materialien — 320
 - 10.2 Die Sonderstellung exegetischer Werke — 336
 - 10.3 Bibliothekarische Infrastruktur — 339
 - 10.4 Semantisches — 342

- 11 Ergebnisse des ersten Teils — 348**

- Teil II Vergleiche von unterschiedlichen Versversionen**

- 1 Vorbemerkungen zu Teil II — 355**

- 2 Die Verbesserungspraxis Augustins — 362**
 - 2.1 Grammatische Kategorie — 362
 - 2.2 Genaue Wiedergabe eines Kolons — 365
 - 2.3 Morphologie — 367

- 2.4 Übernahme der griechischen Etymologie — 370
- 2.5 Übernahme des griechischen Wortmaterials — 373
- 2.6 Semantik — 377
- 2.7 Zusammenfassung — 384

- 3 Übersetzungsvorschläge Augustins zur Erklärung bzw. Illustration — 386**
 - 3.1 Größere syntaktische Einheit — 388
 - 3.2 Grammatische Form einzelner Wörter — 398
 - 3.3 Morphologie — 402
 - 3.4 Semantik — 405
 - 3.5 Genaue Wiedergabe der Etymologie — 406
 - 3.6 „Wörterbucheintragsähnliche“ Erläuterung — 407
 - 3.7 Zusammenfassung und Ausblick — 409

- 4 Rückgriff auf den griechischen Text zur Evaluation lateinischer Übersetzungen — 418**
 - 4.1 (Theoretische) Präferenz einer lateinischen Übersetzung — 418
 - 4.1.1 (Innersprachliche) Etymologie — 418
 - 4.1.2 Grammatik (grammatische Formen/Kategorien) — 420
 - 4.1.3 Morphologie — 424
 - 4.1.4 Semantik — 429
 - 4.1.5 Verwechslung im Griechischen — 434
 - 4.2 (Theoretische) Akzeptanz unterschiedlicher lateinischer Übersetzungen — 435
 - 4.2.1 Semantik: Synonymie in der Zielsprache — 435
 - 4.2.2 Semantik: Polysemie in der Ausgangssprache — 441
 - 4.2.3 Semantische Bezüge zwischen den Versionen — 448
 - 4.2.4 Grammatische Ambiguität des Ausgangstextes — 450
 - 4.2.5 Gleichwertigkeit grammatischer Konstruktionen in der Zielsprache — 452
 - 4.2.6 Varianz im Griechischen führt zu unterschiedlichen lateinischen Versionen — 455
 - 4.3 Zusammenfassung — 458

- 5 Erläuterung des Lateinischen durch Einblicknahme in den griechischen Text — 460**
 - 5.1 Grammatische Phänomene bzw. Auffälligkeiten — 460
 - 5.1.1 Grammatische Ambiguität — 460
 - 5.1.2 Redundanz — 466
 - 5.1.3 Kasuswechsel — 467
 - 5.1.4 Fehlende Kongruenz — 469
 - 5.2 Semantische Phänomene bzw. Auffälligkeiten — 469
 - 5.2.1 Klärung einer (unspezifischen) Einzelwortbedeutung — 469

- 5.2.2 Polysemie im Lateinischen — 473
- 5.2.3 Homonymie im Lateinischen — 476
- 5.2.4 Semantische Redundanz — 477
- 5.2.5 Unlateinische Formulierung — 478
- 5.3 Einschränkungen der lateinischen Sprache — 483
- 5.4 Zusammenfassung und Ausblick — 489

- 6 Vergleich mit der Version eines griechischen Codex, die in lateinischer Sprache angeführt wird — 493**
 - 6.1 Eigene Übersetzung — 495
 - 6.2 Zusammenfassung von griechischen und lateinischen Wortlauten — 501
 - 6.3 Spezialfälle — 506
 - 6.4 Textlaute, als deren Urheber Augustin nur vermutet werden kann — 510
 - 6.4.1 Genaue Wiedergabe der Struktur — 510
 - 6.4.2 Genaue Wiedergabe der Semantik — 517
 - 6.4.3 Latinisierung eines griechischen Wortes — 520
 - 6.4.4 Genaue Wiedergabe der Etymologie — 521
 - 6.4.5 Genaue Wiedergabe der Morphologie — 522
 - 6.5 Zusammenfassung — 523

- 7 Vergleich einer lateinischen Septuagintaübersetzung mit der lateinischen Übersetzung aus dem Hebräischen — 525**
 - 7.1 Vergleich zu Gunsten der Vulgata — 525
 - 7.1.1 Vergleich zur Veranschaulichung der Bedeutung der LXX-Version — 525
 - 7.1.2 Vergleich zur Klärung des Sinnes der LXX-Version — 528
 - 7.2 Vergleich zu Gunsten der Septuaginta — 532
 - 7.2.1 Inspiriertheit der Septuaginta — 532
 - 7.2.2 Stellung der Septuaginta im Lauf der Geschichte — 536
 - 7.2.3 Verteidigung der Septuaginta ohne Hinweis auf Inspiriertheit o. ä. — 538
 - 7.3 Keine Präferenz — 540
 - 7.3.1 Vereinigung der Vulgataversion mit der Septuagintaversion — 540
 - 7.3.2 Sinnlichkeit beider Übersetzungen — 541
 - 7.4 Zusammenfassung — 542

- 8 Sonderfälle — 545**
 - 8.1 Vergleich mit den Übersetzungen von Aquila und Symmachus — 545
 - 8.2 Vergleich mit einer Version des Cyprian — 549
 - 8.3 Verweis auf die textkritischen Zeichen der hexaplarischen Septuaginta — 550

XII — Inhalt

8.4 Zusammenfassung — **552**

8.5 Ausblick: Andere Kirchenväter im Vergleich — **553**

9 Vergleiche von unterschiedlichen lateinischen Versionen — 557

9.1 Akzeptanz der Varianten — **557**

9.1.1 Derselbe Sinn — **557**

9.1.2 Divergierende Auslegungen — **563**

9.1.3 Erläuterung einer Version durch eine andere — **567**

9.1.4 Zusammenführung der Varianten als Grundlage der Auslegung — **573**

9.1.5 Paralleles Anführen zweier Versionen ohne Einfluss auf
die Auslegung — **576**

9.1.5.1 Nicht-exegetische Werke — **576**

9.1.5.2 Exegetische Werke — **578**

9.2 Präferenz einer Variante — **580**

9.3 Ablehnung einer Version — **582**

9.4 Zusammenfassung — **585**

10 Ergebnisse des zweiten Teils — 588

Schlussbetrachtungen — 593

Bibliographie — 611

Stellenindex — 653